

Schwarzer Tag für Liestaler NLA-Radballer

Am vergangenen Samstag fand in der Fraumatt-Halle in Liestal die achte und zweitletzte Radball NLA-Schweizermeisterschaftsrunde statt. Für das Liestaler Team starteten Renato Bianco und Andry Accola mit einer Hypothek in die letzten Spiele. Die Liestaler hatten nach sieben Runden zwei Punkte Rückstand auf den rettenden Strich und standen auf einem Abstiegsrang.

In dieser Runde trafen sie auf Gegner aus ihrer Tabellenregion. So war es wichtig, möglichst bald Punkte zu holen, bevor es dann gegen Schluss der Runde zum entscheidenden Spiel gegen Altdorf 2, welches vor ihnen klassiert war, ging. Doch die Nerven machten dem Liestaler Team von Beginn weg einen Strich durch die Rechnung. Gleich im ersten Spiel trafen sie auf ihre Trainingskollegen aus Möhlin. Liestal spielte durchaus gut, jedoch ohne den letzten Biss. Trotz einer 1:0 Führung konnten die Baselbieter das Spiel nicht gewinnen, sondern verloren es unnötig mit 1:2. Aber auch im zweiten Spiel sahen die Zuschauer in der vollen Halle ein ähnliches Spiel. Gegen die Toggenburger aus Mosnang konnten die Liestaler immer gut mithalten und bestimmten manchmal sogar das Spiel. Am Schluss resultierte aber mit 4:6 wieder eine bittere Niederlage. Im Spiel drei gegen Pfungen lagen die Liestaler bei Halbzeit beruhigend mit 3:1 in Führung. Mit Eigenfehlern baute man, auch dank eigenen Pfostentreffern, den Gegner aber wieder auf und beim Stand von 3:3 ging dann nichts mehr. So wurde auch dieses Spiel mit 3:5 verloren. Nun stand das Spiel gegen Altdorf 2 an. Der Sieger dieser Partie hatte berechtigte Hoffnungen, den NLA-Platz zu halten. Liestal blockierte dieses entscheidende Spiel mehr als das es sie motivierte. Schnell lagen die Urner uneinholbar mit in Führung bevor Bianco/Accola dann endlich auch ins Spiel fanden. Die Aufholjagd war vergeblich und das Spiel der letzten Chance wurde mit 3:5 verloren. Das letzte Spiel gegen Rheineck war dann ein regelrechtes „Cherusspiel“. Liestal war von der Rolle, haderte begreiflicherweise mit dem Abstieg und verlor auch dieses Spiel noch. So werden Renato Bianco und Andry Accola die nächste Saison in der Nationalliga-B spielen müssen. Jedoch ist für die beiden „nur“ die Schweizermeisterschaft beendet. Nun können sie den Fkus auf die italienische Nationalmannschaft legen. Mit dieser werden sie am 14. Juni in Sangerhausen (D) am UCI-Worldcup antreten können.

Besser machten es am Samstag die Liestaler 1. Liga-Teams. Liestal 1 lag vor Beginn der letzten Runde auf dem dritten, Liestal 2 auf dem vierten Rang. Liestal 1 mit Martin Gerber und Mathias Oberer konnten in der heimischen Halle zwei Spiele gewinnen und verloren lediglich gegen Altdorf, welches mit einem ehemaligen Weltmeister antrat. Dank dieser beiden Siege belegen die beiden den dritten Schlussrang und werden somit den Final bestreiten können. Für Liestal 2 mit Lukas Oberer und Flurin Dörig reichte es leider nur zu einem Sieg. Sie belegen punktgleich mit dem sechsten, Mosnang, den siebten Schlussrang, da sie aber das schlechtere Torverhältnis haben reicht es den beiden knapp nicht für die Finalqualifikation und sie beenden somit ihre Saison.

Am Sonntag fand ein internationales Schüler-B Turnier statt, an welchem drei Mannschaften des VMC Liestal im Einsatz standen. Liestal 1 mit Alain Fuchs und Miro Stingelin war das Team, welches schon am längsten Radball spielte. Sie beendeten die Vorrunde wegen dem schlechteren Torverhältnis auf dem dritten Gruppenrang. Das Rangierungsspiel verloren sie dann gegen Möhlin im Penaltsschiessen und mussten somit mit dem sechsten Rang vorlieb nehmen. Liestal 2 mit Moris Bruschi und Stephan Grisiger

beendete die Vorrunde ebenfalls auf dem dritten Gruppenrang. Im ersten Finalspiel verloren sie danach gegen Liestal 1 knapp mit 1:2 im Platzierungsspiel konnten sie danach gegen Liestal 3 gewinnen und den siebten Rang sichern. Liestal 3 mit den Gebrüder Noah und Simon Oberer, welche seit knapp vier Monaten Radball spielen, beendeten die Vorrunde auf Rang vier. Danach verloren sie das Finalspiel gegen Möhlin mit 1:2 und verloren danach leider noch das Rangierungsspiel gegen Liestal 2. Trotz allem machten alle drei Liestaler Teams grosse Fortschritte und mit weiterem Training werden sich die nächsten Fortschritte zeigen.

04.05.2014